

Immanuel-Fest: Besucher treten selbst auf

Gemeinde verbindet Basar mit Kinderaktionen und Ad-hoc-Orchester

Von Daniel Junker

Alt-Laatzen. Mit Aktionen für Kinder, einem Herbstbasar und Musik zum Mitsingen hat die Immanuelgemeinde am Sonntag ihr Gemeindefest gefeiert. Nach dem Familiengottesdienst in der Kirche kamen die Mitglieder im Café Exposé bei Kartoffelsuppe, Kaffee und Kuchen ins Gespräch.

Im Gemeindesaal boten die Organisatoren Aktionen für Kinder an. Birgit Ahlsleben schminkte die Gesichter der Jungen und Mädchen mit Farben und Formen. Am Nebentisch konnten die Kinder zudem Tragetaschen mit Kartoffeldruck verzieren. Unter anderem hatten die Organisatoren einen Stempel mit

dem Schriftzug der Gemeinde vorbereitet. Auch in Kartoffeln geschnittene Igel- und Blattformen druckten die Kinder auf die Beutel. Beata Schiffke, Leiterin des Kindertreffs Immanuel, und Pastor Matthias Freytag machten mit.

Erlös geht an die Gemeinde

Einige Meter weiter verkauften die 13-jährigen Drillinge Jean-Luc, Ben und Leon sowie Friederike (11) Spielsachen bei einem Flohmarkt im Gemeindesaal. Beim Herbstbasar unter dem Turm hingegen boten Ilona Wittmershaus, Karin Himschedt, Margret de Niem und andere Gemeindeglieder selbst gebastelte Dekorationen an. In einer Basistelgruppe hatten einige Frauen zu-

vor herbstliche Dinge gestaltet. Der Erlös kommt der Arbeit der Kirchengemeinde zugute.

Unter Leitung von Kreiskantor Zoltán Suhó-Wittenberg sangen am frühen Nachmittag dann 25 Gemeindeglieder als sogenanntes Ad-hoc-Orchester kirchliche Lieder in der Immanuelkirche. Darunter waren Stücke wie „Großer Gott, wir loben dich“, „Lobet den Herrn alle, die ihm dienen“ und „Komm, Herr, segne uns“. Das Stück „Hallelujah“ sang die Gruppe als Kanon.

Bei dem Konzert durften alle Besucher mitmachen: Pastor Freytag und Kreiskantor Suhó-Wittenberg baten dafür alle Anwesenden in die Kirche. Wer nicht mitsingen wollte, konnte auf den Bänken Platz neh-

men und zuhören. Auf der Bühne fanden sich aber schließlich wesentlich mehr Personen ein als davor.

Die Gruppe hatte sich für den etwa halbstündigen Auftritt als Ad-hoc-Orchester spontan zusammengefunden, gemeinsam im Vorfeld geübt wurde für den Auftritt nicht. „Es geht um die Freude und das gemeinsame Musizieren in der Art der Hausmusik, so wie man früher in einem bürgerlichen Haushalt musiziert hat“, sagte Suhó-Wittenberg, der die Gruppe am Flügel begleitete und den Musizierenden Anweisungen zum Ablauf gab.



Weitere Bilder finden Sie online auf haz.de/laatzen und neupresse.de/laatzen



Die Besucher singen und spielen als Ad-hoc-Orchester unter Leitung von Kantor Zoltán Suhó-Wittenberg (am Flügel).

FOTOS: DANIEL JUNKER



Die 13-jährigen Drillinge Jean-Luc (von links), Ben und Leon verkaufen ihre Spielsachen im Gemeindesaal.